

# Inhalt

<b>1. Unterwegs zur klinischen Fachsozialarbeit .....</b>	<b>11</b>
1.1 Zur Geschichte der Klinischen Sozialarbeit .....	12
1.2 Gegenstandsbestimmung .....	16
1.3 Klinische Sozialarbeit und ihre Nachbargebiete .....	20
1.4 Klinische Sozialarbeiterinnen als wissenschaftlich fundierte Praktiker .....	25
<b>2. Theoretische Grundlagen: die bio-psycho-soziale Perspektive .....</b>	<b>32</b>
2.1 Bio-psycho-soziale Zusammenhänge .....	32
2.1.1 Biologische Perspektive und psycho-soziale Personalität .....	35
2.1.2 Neuroplastizität und Epigenetik – soziale Erfahrung verändert die Biologie .....	43
2.1.3 Soziale Bindungserfahrung und ihre biologischen Auswirkungen .....	49
2.2 Die Person im Lebenslauf und die sozialbedingte Entwicklung des Selbst .....	56
2.3 Person-in-Environment – Person-in-Situation .....	64
2.4 Belastung/Stress und Soziale Unterstützung .....	72
2.4.1 Soziale Unterstützung als Stressmoderator .....	80
2.5 Gesundheit und Krankheit .....	89
2.5.1 Abgrenzungen: bio-medizinisches und psycho-soziales Denken .....	94
2.5.2 Merkmale eines bio-psycho-sozialen Krankheitsmodells .....	97
2.5.3 Salutogenese .....	102
2.6 Ein integratives bio-psycho-soziales Modell der Bewältigung von Belastungen .....	108
2.7 Überlegungen zu einer Sozial-Pathologie .....	117
<b>3. Therapeutische Grundrichtungen psycho-sozialer Fallarbeit .....</b>	<b>124</b>
3.1 Zur Rolle der Psychotherapie im Spannungsfeld psycho-sozialer Beratung und Intervention .....	124
3.1.1 Zur Bedeutung Klinischer Sozialarbeit für die Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie .....	134
3.2 Schulenübergreifende Perspektiven und ein allgemeines Modell .....	135
3.3 Unspezifische Wirkfaktoren .....	147
3.4 Therapeutische Grundrichtungen .....	153
3.4.1 Die tiefenpsychologische Perspektive .....	153
3.4.2 Die verhaltenstherapeutische Perspektive .....	163
3.4.3 Die erfahrungsorientierte (humanistische) Perspektive .....	171

<b>4. Psycho-soziale Behandlung .....</b>	<b>177</b>
<b>4.1 Bestimmungsstücke psycho-sozialer Beratung und Intervention .....</b>	<b>177</b>
<b>4.1.1 Allgemeine Definition klinisch-sozialarbeiterischer Beratung und Behandlung.....</b>	<b>182</b>
<b>4.1.2 Setting, Beziehung und Aufgabenbearbeitung.....</b>	<b>183</b>
<b>4.1.3 Grundformen psycho-sozialer Intervention .....</b>	<b>191</b>
<b>4.2 Psycho-soziale Diagnostik.....</b>	<b>198</b>
<b>4.2.1 Formen klinischer Diagnostik.....</b>	<b>203</b>
<b>4.2.2 Koordinaten psycho-sozialer Diagnostik .....</b>	<b>205</b>
<b>4.2.3 Ebenen der Abklärung und diagnostische Schlüsselfragen...211</b>	
<b>4.2.4 Situationsorientierte Belastungsdiagnostik .....</b>	<b>215</b>
<b>4.2.5 Netzwerk- und familienorientierte Diagnostik .....</b>	<b>220</b>
<b>4.2.6 Zielbestimmung und Zielerreichung:             die Zielerreichungsanalyse.....</b>	<b>226</b>
<b>4.2.7 Klassifikation von Störungen.....</b>	<b>230</b>
<b>4.2.8 Befund und Diagnose im Rahmen des „Contracting“.....</b>	<b>242</b>
<b>4.2.9 Zusammenfassung: Psycho-soziale Mehrebenen-             Diagnostik im Überblick.....</b>	<b>252</b>
<b>4.3 Psycho-soziale Beratung .....</b>	<b>255</b>
<b>4.3.1 Spezielle Aspekte und Inhalte der Beratung .....</b>	<b>262</b>
<b>4.3.2 Der Personorientierte Ansatz nach Carl R. Rogers.....</b>	<b>266</b>
<b>4.3.3 Das Emotionsfokussierte Konzept.....</b>	<b>276</b>
<b>4.3.4 Die systemisch-familientherapeutische Beratung .....</b>	<b>281</b>
<b>4.4 Soziale Therapie .....</b>	<b>290</b>
<b>4.4.1 Situations- und regelorientierte sozialtherapeutische             Intervention.....</b>	<b>299</b>
<b>4.4.2 Sozialtherapeutische Behandlung psychisch Kranker .....</b>	<b>301</b>
<b>4.4.3 Klientenzentrierte Sozialtherapie .....</b>	<b>307</b>
<b>4.4.4 Verhaltenstherapeutische Sozialtherapie .....</b>	<b>311</b>
<b>4.4.5 Anmerkung zur Pharmakotherapie .....</b>	<b>315</b>
<b>4.5 Soziale Unterstützung, Netzwerkarbeit,             klinisches Case-Management .....</b>	<b>316</b>
<b>4.6 Psycho-soziale Rehabilitation.....</b>	<b>327</b>
<b>4.6.1 Rehabilitation in Arbeit und Beruf .....</b>	<b>329</b>
<b>4.6.2 Medizinische und Soziale Rehabilitation.....</b>	<b>330</b>
<b>4.6.3 Der gemeindepsychiatrische Verbund .....</b>	<b>333</b>
<b>4.6.4 Neuere Entwicklungen.....</b>	<b>336</b>
<b>4.6.5 Anhörigenarbeit und Psychoedukation .....</b>	<b>338</b>
<b>4.6.6 Klinische Sozialarbeit im Krankenhaus.....</b>	<b>344</b>
<b>4.7 Krisenintervention .....</b>	<b>349</b>
<b>4.8 Hilfen bei Suizidalität.....</b>	<b>360</b>
<b>4.9 Veränderungsfördernde und -hemmende Faktoren .....</b>	<b>366</b>

<b>5. Ein erfahrungsorientiertes Konzept klinischer Fallarbeit .....</b>	370
5.1 Kontakt und Beziehung eingehen.....	370
5.2 Aufbau eines strukturgebenden Behandlungssettings, Involvierung, Diagnostik und ggf. Krisenintervention .....	372
5.3 Kompetenzförderung und Ressourcenaktivierung .....	375
5.4 Aktive Hilfe geben, erste Erfolge erreichen .....	376
5.5 Ermöglichung emotionaler Entlastung im Rahmen der helfenden Beziehung .....	376
5.6 Würde achten und Selbstwert fördern; Respekt .....	379
5.7 Verstehend-erklärender Umgang mit Symptomen .....	380
5.8 Aktivierung und Rücknahme sozialer Unterstützung .....	381
5.9 Ablösung .....	382
<b>Abschließende Bemerkung.....</b>	383
<b>Literatur.....</b>	385
<b>Sachregister .....</b>	413
<b>Personenregister .....</b>	419